

Frau Bezirksverordnete Diana Giovanna Giannone

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

Kleine Anfrage KA-0230/IX

über

Basisdienst Digitale Akte

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

1. Wie ist der aktuelle Projektstand zum Projekt "eAkte Ready" im Bezirksamt Pankow von Berlin?

Eine Veranstaltung zum Projektauftritt für das Projekt "eAkte Ready" im Bezirksamt Pankow war ursprünglich für Mitte März 2020 geplant. Jedoch konnte der Projektauftritt aufgrund der Entwicklungen im Rahmen der Corona-Krise nicht erfolgen.

Die Einführung der Digitalen Akte wurde im Bezirksamt Pankow auch nach dem ausgefallenen Start des Projekts "eAkte Ready" im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten vorangetrieben. Hier sind insbesondere Aktivitäten zum Rahmenaktenplan und zur Organisation der Poststellen im Hinblick auf das Dokumenteninputmanagement zu nennen. Erste Eindrücke von der für das Land Berlin ausgewählten Software zur Umsetzung der Digitalen Akte haben sich die Beschäftigten im Bereich Digitalisierungsmanagement bei entsprechenden Schulungsterminen verschafft.

Ein neuer Start des Projekts "eAkte Ready" kann erst erfolgen, wenn es die Arbeitssituation zulässt. Die Schaffung der Voraussetzungen zur Einführung der digitalen Akte bindet zeitliche Kontingente in den einzelnen Organisationseinheiten. Für einen erfolgreichen Projektverlauf ist es erforderlich, dass die angesprochenen zeitlichen Kontingente tatsächlich zur Verfügung stehen und nicht durch andere Prozesse beispielsweise im Rahmen der Corona-Krise gebunden sind.

2. Welche Teilprojekte (Rahmenaktenplan, Schriftgutverwaltung, Dokumenteninputmanagement) wurden erfolgreich bzw. werden aktuell durchgeführt?

Infolge des ausgebliebenen offiziellen Projektstarts für alle Organisationseinheiten wurden bisher keine Teilprojekte abgeschlossen. Vor allem in den Teilprojekten Rahmenaktenplan und Postbearbeitung und Dokumenteninputmanagement gab es jedoch bereits verschiedene Aktivitäten, die für die späteren Umsetzungen in den Teilprojekten förderlich sein werden.

3. Werden die Beschäftigten mit herangezogen? Wenn nein, wer ist an der Umsetzung der Teilprojekte beteiligt?

Es wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Aktivitäten, die für eine zukünftige Durchführung des Projekts "eAkte Ready" von Bedeutung sind, haben Beschäftigte aus den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnik, Geschäftsprozessmanagement und Innere Dienste vorangetrieben.

4. Gibt es Ämter die vor besonderen Herausforderungen stehen (beispielsweise, wenn Kartenmaterial mit besonderem Formaten Bestandteil einer digitalen Akte sein sollen)

Welche Organisationseinheiten im Bezirksamt hinsichtlich der Digitalen Akte vor besonderen Herausforderungen stehen, lässt sich abschließend erst im Verlauf des Projekts "eAkte Ready" sagen. Es ist ein integraler Projektbestandteil zu bestimmen, welcher Aufwand mit der Einführung der Digitalen Akte im Bezirksamt Pankow in den jeweiligen Organisationseinheiten verbunden ist.

Beispielhaft seien hier zum einen die planenden/bauenden Bereiche genannt, wo ggf. analog vorliegende/eingehende Pläne über Großformatscanner zu digitalisieren wären, zum anderen das Problem des nachträglichen Scannens von Fallakten aus den Leistungsbereichen bei noch nicht abgeschlossenen Fällen.

Die entsprechenden Festlegungen sind im Projektverlauf zwischen dem Fachbereich Informations- und Kommunikationstechnik, dem Fachbereich Organisation und den jeweiligen Fachämtern zu klären.

5. Welche Ämter dienen als Piloten zur Einführung der digitalen Akte? Wann soll dies erfolgen?

Erst auf Basis der Ergebnisse aus dem Projekt "eAkte Ready" lassen sich Festlegungen von Pilotbereichen und entsprechende Einführungszeiträume für die Digitale Akte auf sinnvolle Weise treffen.

Die Einführung der E-Akte im Bezirksamt ist aktuell in den Planungen für das Jahr 2023 berücksichtigt. Allerdings steht dieses noch nicht ganz fest, da das Bezirksamt auch Pilotbehörde im Projekt HKR-Neu zur Ablösung des Programms ProFiskal ist, welche sich seit einigen Jahren verzögert. Zwei derartig große Einführungsprojekte sind aus personellen Kapazitätsgründen im Fachbereich Informations- und Kommunikationstechnik nicht in einem Jahr umsetzbar.

6. Wie wird die Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport empfunden?

Das Projektteam Digitale Akte in der Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport organisiert regelmäßig Austauschrunden zu den Entwicklungen im Projekt zur Einführung der Digitalen Akte auf Landesebene. Daran nehmen regelmäßig auch die bezirklichen Mitarbeiter für Digitalisierung und Geschäftsprozessmanagement teil, so dass es möglich sein sollte, einmal gemachte Einführungsprobleme bei der dann anstehenden Einführung im Bezirksamt Pankow zu vermeiden und an den Erfahrungen anderer Bereiche zu partizipieren.

Die Veranstaltungen sind informativ und von einer offenen Arbeitsatmosphäre geprägt.

Sören Benn